

Allgemeine Informationen zum Steuerungs-Gremium Psychiatrie/Sucht SGPS Berlin Mitte

Was ist das Steuerungs-Gremium Psychiatrie/Sucht SGPS Berlin Mitte?

Viele Menschen haben psychische Krankheiten.

Zum Beispiel eine Depression.

Depression bedeutet:

Sie sind oft traurig.

Und sie sehen oft nichts Schönes mehr in Ihrem Leben.

Viele Menschen sind auch nach etwas süchtig.

Süchtig sein bedeutet,

dass sie etwas unbedingt brauchen.

Zum Beispiel Alkohol.

Menschen mit psychischen Krankheiten oder Süchten
brauchen Hilfe.

Sie können zum Beispiel ohne Hilfe oft nicht allein wohnen.

Deshalb gibt es für jeden Stadt-Teil von Berlin eine Gruppe.

Diese Gruppe heißt:

Steuerungs-Gremium Psychiatrie/Sucht.

Das kurze Wort ist:

SGPS.

Das SGPS besteht aus Personen,

die in verschiedenen Einrichtungen arbeiten.

Solche Einrichtungen sind zum Beispiel:

- der psychiatrische Sozial-Dienst
- die Psychiatrie Sucht-Hilfe

Was macht das SGPS?

Das SGP unterstützt Sie dabei, dass Sie die richtige Hilfe finden.

Zum Beispiel:

- betreutes Einzel-Wohnen
Das bedeutet:
Sie wohnen alleine in einer Wohnung.
Und eine Person unterstützt Sie dabei.
- Wohnen in einem Wohn-Heim
- Betreuung in einer Tages-Stätte
In einer Tages-Stätte werden Menschen am Tag betreut,
die Hilfe brauchen.
Am Abend gehen sie nach Hause.

Alle diese Hilfen kosten Geld.

Dieses Geld bezahlt zum Beispiel die Eingliederungs-Hilfe.

Was ist die Eingliederungs-Hilfe?

Einige Menschen mit Behinderung brauchen Hilfe,
damit sie ganz normale Dinge machen können.

Zum Beispiel:

- Arbeiten gehen
- mit anderen Menschen sprechen
- in die Schule gehen
- ins Kino gehen

Diese Menschen können Eingliederungs-Hilfe bekommen.

Das hilft diesen Menschen, damit sie gut
mit anderen zusammen leben können.

Dann können diese Menschen selbst entscheiden,
wie sie leben wollen.

Das SGPS kann Sie zu den verschiedenen
Hilfs-Angeboten in Berlin beraten.

Einwilligungs-Erklärung zur Befreiung von der Schweige-Pflicht

Was ist die Schweige-Pflicht?

In vielen Berufen haben Personen Schweige-Pflicht.
Zum Beispiel dürfen Ärztinnen oder Ärzte
mit Personen außerhalb der Arzt-Praxis
nicht über Ihre Krankheiten sprechen.

Außer,
Sie erlauben das schriftlich.
Diese Erlaubnis heißt:
Einwilligungs-Erklärung zur Befreiung von der Schweige-Pflicht.

Wir erklären Ihnen,
was Sie in diesem Dokument eintragen müssen.
Und was Sie unterschreiben.
Gültig ist aber nur das Original-Dokument.
Bitte füllen Sie das Original-Dokument aus.
Und unterschreiben Sie das Original-Dokument danach.

Was steht in der Einwilligungs-Erklärung zur Befreiung von der Schweige-Pflicht?

Das Steuerungs-Gremium Psychiatrie/Sucht hilft Ihnen dabei,
die richtige Hilfe für Sie zu finden.

Das kurze Wort für
Steuerungs-Gremium Psychiatrie/Sucht ist:
SGPS.

Um die richtige Hilfe für Sie zu finden,
müssen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS beraten.
Für diese Beratungen
finden regelmäßig Besprechungen statt.

Das SGPS braucht Ihre Daten.
Dann kann das SGPS die richtige Hilfe für Sie finden.

Solche Daten sind zum Beispiel,
welche psychische Krankheit Sie haben.
Oder wie viel Geld Sie verdienen.

Deshalb müssen Sie zum Beispiel den Behörden
und Ärztinnen oder Ärzten die Erlaubnis geben,
dass sie im SGPS über Ihre Krankheiten sprechen dürfen.

Schreiben Sie diese Informationen auf:

- Ihren Namen,
- Ihren Vornamen,
- Ihren Geburtstag,
- das Datum,
an dem Sie unterschreiben,
- Ihre Unterschrift,
- und die Unterschrift von Ihrer gesetzlichen Betreuerin
oder von Ihrem gesetzlichen Betreuer.

Was unterschreiben Sie?

Das unterschreiben Sie:

Ich bin damit einverstanden,
dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS
Informationen über mich bekommen.
Zum Beispiel von meinen Ärztinnen und Ärzten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS dürfen
in den Besprechungen über mich sprechen.

Damit sie die richtige Hilfe für mich finden können.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS haben Schweige-Pflicht.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS
müssen auf den Daten-Schutz achten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom SGPS
dürfen nur im SGPS über mich sprechen.

Möchten Sie an der Besprechung vom SGPS teilnehmen?
Dann kreuzen Sie bitte **Ja** an.

Möchten Sie an der Besprechung vom SGPS **nicht** teilnehmen?

Dann kreuzen Sie bitte **Nein** an.

Soll Ihr Name bei der Besprechung genannt werden?

Kreuzen Sie bitte **Ja oder Nein** an.

Ist die Besprechung vom SGPS beendet?

Und wurde eine Stelle ausgewählt, die Ihre Hilfen bezahlt?

Dann bekommt diese Stelle Ihre persönlichen Daten.

Die Stelle, die Ihre Hilfen bezahlt,

kann zum Beispiel die Eingliederungs-Hilfe sein.

Ihre persönlichen Daten sind zum Beispiel:

- Ihr Name
- Ihre Adresse
- Ihre Telefonnummer

Sie können diese Einwilligungserklärung

immer wieder zurück nehmen und ändern.